

Die **ZEITSCHRIFT FÜR TOURISMUSWISSENSCHAFT** schreibt hiermit einen
„Call for Papers“ für Heft 3/2021 (Erscheinungstermin Herbst 2021)
zum Thema **„Covid 19 – eine Zeitenwende im Tourismus?“** aus.

Koordinatoren des Heftes sind **Wolfgang Aschauer (Universität Salzburg)**, **Christian Laesser (Universität St. Gallen)** und **Julia E. Peters (Hochschule Kempten)**. Willkommen sind überblicksartige, Statements und Positionspapiere, theoretisch-konzeptionelle Beiträge, theoriegeleitete Forschungsarbeiten sowie auch Forschungsberichte zu aktuellen Studien (quantitativ oder qualitativ). Grundlagenforschung oder angewandte Forschungsbeiträge werden ebenso begrüßt wie innovative Fragestellungen und Perspektiven.

Zur inhaltlichen Rahmung des Themenhefts:

Der Tourismus stellt in vielen Ländern ein wesentliches Rückgrat der Wirtschaft dar und hat neben seinem Beitrag zum BIP maßgeblichen Anteil am Wohlstand der Bevölkerung. Die durch die Corona-Pandemie massiv getroffene und geschwächte Tourismus- und Freizeitwirtschaft steht aktuell ohne Zweifel vor großen Herausforderungen und ihre Zukunftsperspektiven sind äußerst ungewiss. Weil die Pandemie weiterhin andauert und der aktuelle Winter weiterhin eine touristische Eiszeit symbolisiert, soll das Themenheft erst dann erscheinen, wenn ein Ende der tiefen touristischen Krise absehbar ist. Somit sollen in Form eines Rückblicks die breitgefächerten Folgen der Pandemie auf den Tourismus umfassend analysiert oder in empirischen Fallstudien entsprechend beleuchtet werden. Zweitens sollen in der Form eines Ausblicks Szenarien für den künftigen Tourismus entworfen, und fundiert argumentierte Positionen einer künftigen (Neu-)Orientierung des Tourismus entsprechend diskutiert werden. Die Themen, die in den Beiträgen behandelt werden können, sind dabei mannigfaltig, sie sollten jedoch im Idealfall über Einzelfallstudien und über eine Diagnose des Ist-Standes des Tourismus in einzelnen Destinationen hinausgehen. Wir sind an Beiträgen interessiert, die zum Beispiel

- auf potentielle Transformationen im Tourismus im Sinne einer skizzierten Post-Corona Betrachtung Bezug nehmen.
- Aussagen über unmittelbar pandemiebedingte Nachfragerückgänge und Veränderungen der Reiseströme treffen sowie Einschätzungen oder gar Prognosen zur künftigen postpandemischen Entwicklung des Tourismus machen.
- einschlägige Arbeiten zur Krisenresilienz oder zu neuen Strategien der Krisenprävention und zu Hygiene- und Sicherheitskonzepten im Tourismus präsentieren.
- Analysen zum touristischen Angebotsbereich sowie zu neuartigen destinationsspezifischen Zielsetzungen bereitstellen.
- Studienergebnisse zu veränderten Reisementalitäten, Reisemotiven und Reisebedürfnissen im Zuge der Krise vermitteln.
- auf unterschiedliche Sphären des Tourismus (Sommer vs. Wintertourismus, Nah- vs. Ferntourismus, Kulturtourismus vs. Erholungstourismus) entsprechend Bezug nehmen.
- eine spezifische Analyse verschiedener Reiseformen im Banne der Pandemie vornehmen.
- auf die ökonomischen, soziokulturellen und ökologischen Folgen der Pandemie für die Bereisten und auf veränderte Dynamiken innerhalb einzelner Destinationen näher eingehen.

Kolleginnen und Kollegen, die für dieses Heft einen Beitrag (auf Deutsch oder Englisch) einreichen möchten, werden gebeten, bis zum **28.2. 2021** einen **Abstract** (mit etwa 300 Wörtern) an die drei Heftbetreuer*Innen (wolfgang.aschauer@sbg.ac.at; christian.laesser@unisg.ch; julia.peters@hs-kempten.de) zu übermitteln. Bitte strukturieren Sie diesen Abstract minimal wie folgt: (1) Zweck/ Ziel des Beitrags, (2) Ansatz/ Design/ Methodologie, (3) (erwartete) Resultate, (4) Originalität/ Einzigartigkeit. Die HerausgeberInnen des Themenhefts werden dann ausgewählte AutorInnen zur Abfassung der Beiträge einladen. Die jeweiligen Manuskripte sind dann bis zum 1.6. 2021 einzureichen. Bei Vollartikeln wird stets ein doubleblind Review Verfahren durchgeführt. Bitte beachten Sie hierbei auch die Autorenhinweise auf: <https://www.degruyter.com/view/j/tw/>!

Bitte geben Sie auch bekannt, welche Beitragskategorie Sie für die TW einreichen möchten. Unter Berücksichtigung der o.a. Anforderungen sind folgende Einreichungen für die TW möglich:

Einreichungskategorie	Gestaltungshinweise	Umfang
Impulse und Diskussionsbeiträge	Kurzstatements (bevorzugt in Englisch), die eine Diskussion zu zentralen Fragestellungen der Tourismuswissenschaft anregen. Zusätzlich kann in ähnlich gestalteten Diskussionsbeiträgen auf die Impulse reagiert werden. Die Beiträge werden von den Heftverantwortlichen reviewt.	Max. 10.000 Zeichen
Vollartikel	Ein Vollartikel soll klassisch im Sinne eines Fachzeitschriftenartikels aufgebaut sein. Der Artikel führt in die relevante Fragestellung ein, thematisiert den Stand der Forschung und trägt maßgeblich zur Theorieentwicklung in den Tourismuswissenschaften bei. Natürlich können auch fundierte theorieorientierte, empirische Forschungsarbeiten präsentiert werden. Sämtliche Einreichungen werden im Double-Blind Verfahren von zwei GutachterInnen evaluiert.	maximal 20 Seiten (einschließlich Tabellen, Abbildungen, Abstract, Anmerkungen und Literaturverzeichnis) insgesamt ca. 56.000 Zeichen
Projektberichte	Vorstellung aktueller Studienergebnisse, die für die Tourismuswissenschaft relevant sind. Projektberichte sollen einen Überblick über aktuelle empirische Forschungsarbeiten bieten und in der Regel nach dem klassischen Schema von Untersuchungsberichten (Theoretische Einführung, Fragestellungen und Hypothesen, Studiendesign, Ergebnisse, Diskussion) gestaltet sein. Die Beiträge werden von den Heftverantwortlichen reviewt.	maximal 10 Seiten insgesamt 28.000 Zeichen
Buchrezensionen	Rezensionen von Neuerscheinungen im Bereich der deutschen und internationalen Tourismuswissenschaft werden gerne ebenfalls angenommen	Max. 10.000 Zeichen
Konferenzberichte	Auch Berichte von einschlägigen Konferenzen können jederzeit in der TW publiziert werden.	Max. 10.000 Zeichen

Dem zur Veröffentlichung angebotenen Vollartikel bzw. Projektbericht ist eine Zusammenfassung (Abstract) von maximal 10 Zeilen (in Deutsch und Englisch) voranzustellen. Es sollte sich um eine abstrahierende knappe Zusammenfassung, keinen sog. Teaser, handeln. Des Weiteren sind diesem maximal 5 Stichworte (keywords) in Deutsch und Englisch beizufügen.